



Urnenabstimmung vom 25. November 2018 Botschaft des Gemeinderats

Vorlage Budget 2019

Gemeinde Ebikon, Riedmattstrasse 14, 6031 Ebikon
Telefon 041 444 02 02, info@ebikon.ch, www.ebikon.ch

Inhalt

Einleitung in Kürze	3
1 Ausgangslage	3
2 Gesamtübersicht	8
3 Aufgabenbereiche.....	10
4 Erfolgs- und Investitionsrechnung.....	43
5 Finanzkennzahlen	45
6 Kontrollbericht der Finanzaufsicht	46
7 Erläuterungen des Gemeinderats	47
8 Bericht der Controlling-Kommission.....	48
9 Abstimmungsfrage und Empfehlung	49
Anhang A: Detail Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	
Seiten 1 – 58.....	49
Anhang B: Detail Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	
Seiten 1 – 4	49

Einleitung in Kürze

Bei einem Gesamtaufwand von 102'536'036 Franken und einem Gesamtertrag von 100'087'736 Franken resultiert für das Budget 2019 ein Defizit von 2'448'300 Franken. Es wird ein unveränderter Steuerfuss von 1.90 Einheiten vorgeschlagen.

Bei Ausgaben von 9'155'300 Franken und Einnahmen von 383'000 Franken betragen die Nettoinvestitionen 8'772'300 Franken.

Die Aufgaben im 2019 können nicht nur mit Eigenmitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung der vorhandenen liquiden Mittel beträgt der Fremdkapitalbedarf rund 9'000'000 Franken. Die Bankschulden steigen per 31. Dezember 2019 voraussichtlich auf 52'000'000 Franken.

1 Ausgangslage

1.1 Hinweise zu den Neuerungen ab 2019 mit HRM2

Per 1. Januar 2018 ist im Kanton Luzern das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden in Kraft getreten. Die Gemeinden müssen die Vorgaben auf das Rechnungsjahr 2019 umsetzen. Die Grundlage ist die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2). Die bisherige Rechnungslegung wurde weiterentwickelt mit dem Ziel, die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage so abzubilden, dass die Darstellung den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Vergleiche zwischen den Gemeinden sollen dadurch vereinfacht werden. Weitere wichtige Elemente dieser Gesetzesänderung sind die Modernisierung der Steuerungsinstrumente mit der Strategie, dem Legislaturprogramm, der Aufgaben- und Finanzplanung, dem Budget und den Leistungsaufträgen.

1.1.1 Beschlüsse und Kenntnisnahmen

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert. Pro Bereich sind die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren enthalten. Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den „Saldo Globalbudget“ und in der Investitionsrechnung über „Total Ausgaben“ für 2019. Die drei nachfolgenden Planjahre werden zur Kenntnis genommen. Das Budget 2019 sowie der integrierte Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2019 bis 2022 basieren auf den neuen gesetzlichen Grundlagen.

1.1.2 Kurz- und Detailversion

Dies ist die Detailversion des Budgets 2019, welche online als Download unter www.ebikon.ch zur Verfügung steht. Am Empfang der Gemeinde Ebikon an der Riedmattstrasse 14 ist diese Detailversion in Papierform erhältlich. Den Stimmberechtigten wird ausschliesslich die Kurzversion versendet.

1.2 Gemeindestrategie

Die Gemeindestrategie 2017 bis 2021 definiert den Rahmen für die mittel- und langfristigen Entwicklungen der Gemeinde Ebikon und stellt eine zielorientierte Steuerung der Gemeinde sicher. Dabei steht die gesellschaftliche, wirtschaftliche, räumliche und politische Vernetzung im Zentrum der Tätigkeiten. Die Vision lautet:

- Wir sind eine selbstbewusste, eigenständige Gemeinde, die die Entwicklung steuert
- Wir wollen eine Bevölkerung, die sich im Alltag begegnet, aktiv am Leben teilnimmt und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnimmt
- Wir ermöglichen die Mobilität – sowohl innerhalb unserer Gemeinde als auch zu Luzern und zu Zug/Zürich
- Wir nehmen im Kanton Luzern eine starke Position ein und vertreten die Interessen der Gemeinde

Ebikon gehört zu den fünf Kernagglomerationsgemeinden (K5) mit Emmen, Horw, Kriens und der Stadt Luzern. Im Rontal nimmt Ebikon eine Zentrumsfunktion ein. Der Gemeinderat hat festgelegt:

- A Das Image von Ebikon als „urbane Gemeinde“ aufzubauen und zu stärken

Folgende fünf strategische Ziele tragen zur Imagebildung bei:

- B Bewegungsmöglichkeiten im Alltag pflegen und schaffen
- C Kantonsstrasse als Lebensader positionieren und Qualität entlang der Strasse steigern
- D Attraktive Angebote für alle Generationen bereitstellen (Familien, Bildung, Alter)
- E Zugang zu kommunalen Dienstleistungen vereinfachen
- F Unterstützung und Pflege des ortsansässigen Gewerbes intensivieren

Weitere Ziele:

- G Rechnung ausgeglichen halten
- H Potente, private Steuerzahler nach Ebikon holen
- I Infrastrukturarme, potente Unternehmen nach Ebikon holen
- J Bestehendes Gewerbe pflegen und erhalten
- K Steuerfuss langfristig auf gleichem Niveau halten
- L Alternative Finanzierungsmöglichkeiten ausschöpfen
- M Verwaltungskosten im Lot halten
- N Aktiv auf städtebauliche, freiräumliche und sozialräumliche Entwicklung Einfluss nehmen
- O Einstiegsschwelle zur Nutzung Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr senken
- P Nutzungseffizienz und –flexibilität der kommunalen Bauten und Anlagen steigern
- Q Vernetzung Gemeinde/Kanton, NGO – Wirtschaft Intensivieren
- R Aktive Rolle in der Wirtschaftsförderung einnehmen
- S Effiziente und effektive Abläufe in der Verwaltung etablieren
- T Gemeindeplanungsprozesse aufbauen und leben
- U Moderne digitale Arbeitsinstrumente nutzen
- V Personelle Ressourcen in der geforderten Qualität und der notwendigen Qualität bereitstellen
- W Positionierung als attraktiver Arbeitgeber aufrecht erhalten

1.3 Grundlagen zum Budget 2019 mit integriertem Finanz- und Aufgabenplan

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden hat der Gemeinderat jährlich einen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zu erstellen und legt diesen den Stimmberechtigten zur Kenntnissnahme vor. Der Aufgaben- und Finanzplan gibt Aufschluss über die voraussichtlichen Aufgaben und die Entwicklung der Finanzen der Gemeinde für die nächsten vier Jahre. Diese basieren auf der Gemeindestrategie. Die Angaben zum ersten Jahr 2019 entsprechen dem Budget, hinzu kommen drei Planjahre 2020 bis 2022.

1.3.1 Rahmenbedingungen und Planungsgrundlagen

Gesellschaftlich

- Aufgrund der aktuellen und geplanten Bautätigkeit wird weiterhin mit einer Zunahme der Wohnbevölkerung auf rund 13'900 Personen bis ins Jahr 2022 gerechnet. Auch bei den Schülerinnen und Schülern (Schuljahr 17/18 1'290 Kinder/Jugendliche) ist mit steigenden Zahlen zu rechnen (Schuljahr 21/22 1'410 Kinder/Jugendliche).
- Demografisch wird der Anteil der Wohnbevölkerung über 65 Jahre weiter zunehmen. Per Ende 2017 lag der Anteil der über 65-jährigen bei rund 18 Prozent und wird auf rund 20,5 Prozent im Jahr 2022 steigen. Diese Entwicklung wirkt sich auf den Bedarf an Pflegeheimplätzen und auch auf den Bereich der Spitex-Dienstleistungen aus. Das Thema „Wohnen im Alter“ und die bedarfsgerechte Planung der Angebote stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen.

Wirtschaftlich

- Für diese Planperiode rechnet der Gemeinderat mit einem Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von durchschnittlich 1,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote von 2,0 Prozent (Juni 2018) dürfte in den nächsten Jahren konstant bleiben. Die Zahl der Beschäftigten hat in den vergangenen Jahren konstant zugenommen. Dies ist auch auf die Mobilitätsanbindung auf der Achse Luzern-Zug-Zürich zurückzuführen, wie Befragungsergebnisse der Wirtschaftsförderung Luzern zeigen. Diese Zahl dürfte auch in Zukunft weiter zunehmen.
- Die Zahl der ausgesteuerten Arbeitslosen wird zunehmen und den Finanzhaushalt der öffentlichen Hand aufgrund der gesetzlichen Fürsorge weiter belasten. Bei der Teuerung ist in der vorliegenden Planungsrechnung eine Inflationsrate von durchschnittlich 0,5 Prozent eingerechnet. Bei den Zinsen erwartet der Gemeinderat in den nächsten Jahren einen geringfügigen Anstieg.

Räumlich und baulich

- Um eine Priorisierung von Investitionen und Unterhaltsmassnahmen systematisch und kosteneffizient vornehmen zu können, wurde eine **Immobilienstrategie** (für die gemeindeeigenen Bauten) sowie eine **Infrastrukturstrategie** (Infrastruktur für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Verkehr) erarbeitet. Gleichzeitig wurde der entsprechende Finanzmittelbedarf für die Sicherstellung des laufenden Unterhalts sowie für zukünftige Projekte errechnet. Ebenfalls erfolgte eine **Priorisierung der entsprechenden zukünftigen Massnahmen**, die im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2022 eingeflossen sind, jedoch **im Budget 2019 aus finanziellen Gründen mehrheitlich gestrichen** werden mussten. Dies obwohl Nachholbedarf bei den öffentlichen Strassen sowie bei der Infrastruktur Wasser und Abwasser besteht. Es zeigt sich, dass zudem bei den Immobilien und vor allem im Bereich der Schulinfrastruktur ein grosser Investitionsbedarf besteht.
- Das **Provisorium des Schulhaus Höfli** wird für mindestens zwei Jahre angemietet, damit der Unterricht zentral stattfinden kann. Das Provisorium **kostet jährlich 400'000 Franken**. Die **Planung des Ersatzbaus kann aufgrund der Finanzen sowie der personellen Ressourcen nicht wie vorgesehen im 2019 ausgelöst werden, sondern wird mindestens ein Jahr nach hinten verschoben**.

Politisch

- Aufgrund der mehrheitlich positiven Rechnungsergebnisse in den Jahren 2002 bis 2014 konnte Eigenkapital gebildet und Schulden abgebaut werden. Seit 2015 mussten Jahresabschlüsse mit Defiziten verzeichnet werden. Das Eigenkapital verringerte sich per Ende 2017 auf 6,7 Millionen Franken. In den vergangenen Jahren musste ein überdurchschnittlich starker Kostenanstieg im Pflegebereich aufgrund der Pflegefinanzierung verkräftet werden. Zudem werden im Bildungsbereich der Lehrplan 21 schrittweise umgesetzt, das Betreuungsangebot ausgebaut und der zweijährige Kindergarten wurde eingeführt.
- Seit Herbst 2016 bearbeiten die fünf Kommissionen mit je neun durch das Stimmvolk gewählten Mitgliedern politische Themen. Die Bildungskommission, die Bürgerrechtskommission, die Controlling-Kommission, die Kommission für Gesellschaftsfragen sowie die Planungs-, Umwelt- und Energiekommission (PUEK) sind beratend tätig und unterstützen den Gemeinderat bei der Entscheidungsfindung als Bindeglied zur Bevölkerung. Die Zusammenarbeit wird stetig überprüft und optimiert.
- Die politische Vernetzung findet innerhalb der Gemeinde statt und auch mit den umliegenden Gemeinden gibt es Kooperationen wie beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus und dem Gebietsmanagement LuzernOst oder den Kernagglomerationsgemeinden (K5). Die Gemeinde Ebikon ist auch Mitglied beim Verband Luzerner Gemeinden (VLG). Mit dem Kanton und weiteren Partnern werden unterschiedliche Projekte realisiert.

- Mit der Gemeindeordnung vom 18. Oktober 2015 sind noch 300 gültige Unterschriften für eine Initiative notwendig. Bisher wurden die „Initiative zum Bau einer Mehrzweck-Veranstaltungshalle in Ebikon“ und „Ebikon lebt“ zur Überdachung der Kantonsstrasse eingereicht. Aufgrund der eingeleiteten Schritte für eine mögliche Zwischennutzung auf dem Areal Risch und der Auftragserteilung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Überdachung der Kantonsstrasse im Zentrum von Ebikon, haben beide Initiativkomitees die Initiative zurückgezogen. Für eine weitere Initiative rund um die Spitex-Tarife werden Unterschriften gesammelt. Der Gemeinderat geht davon aus, dass es in Zukunft weitere Anliegen gibt, welche in Form von Initiativen eingereicht werden.

Gesetzesänderungen und -anpassungen

In den nächsten Jahren sind folgende gesetzliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

- Revision Pflegefinanzierungsgesetz (✓)
- Revision kantonales Sozialhilfegesetz (✓)
- Revision Wasserbaugesetz (Gewässergesetz)
- Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHHG / HRM2) (✓)
- Planungs- und Baugesetz (PBG): Mehrwertausgleich bei Um- und Aufzonungen
- Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 2018); Auswirkungen auf den Finanzhaushalt der Gemeinde ist in Teilbereichen noch unklar.
- Steuergesetzrevision 2018 (✓)
- Steuergesetzrevision 2020

(✓) im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt

2 Gesamtübersicht

Gesamtverlust Erfolgsrechnung: 2'448'300 Franken
Nettoinvestitionen: 8'772'300 Franken
Steuerfuss: 1.9 Einheiten

Beim Ertrag der Gemeindesteuern kann aufgrund der aktuellen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr mit keinem Anstieg gerechnet werden. In den letzten Jahren entwickelten sich die Steuererträge trotz Wachstum der Bevölkerung nicht im Rahmen der geplanten Annahmen. Die Ursachen dafür sind vielschichtig. So verschieben sich beispielsweise Erwerbseinkommen von geburtenstarken Jahrgängen aufgrund von Pensionierungen in tiefere Renteneinkommen. Aufgrund von unterschiedlichen Steuergesetzrevisionen entfallen beispielsweise Liegenschaftssteuern und die Eigentümer können die Aufwände jährlich pauschal oder nach Aufwand steuerlich in Abzug bringen. Die Zinsen sind seit Jahren tief und die Eigentümer von Liegenschaften investieren. Für juristische Personen wurden beispielsweise die Gewinnsteuern halbiert. In der Summe führt dies zu fehlenden Steuereinnahmen von rund 2'000'000 Franken.

Viele Gemeindeaufgaben sind gesetzlich vorgegeben. Beim Aufwand können somit nicht alle Ausgaben frei von der Gemeinde gesteuert werden. Mit dem Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) will der Regierungsrat den Finanzhaushalt des Kantons Luzern ins Lot bringen. Die beschlossenen Massnahmen belasten die Gemeinde Ebikon im Jahr 2019 mit rund 1'000'000 Franken. Ab 2020 wird das neue Gesetz der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 2018) zum Tragen kommen, welches die Aufgabenteilung sowie deren Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinden definitiv regelt.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand belasten die Umsetzung des Lehrplans 21 sowie das Mindestmass an Massnahmen zur Werterhaltung der Bildungsbauten die Erfolgsrechnung. An der Primarschule sind aufgrund steigender Schülerzahlen ab den Schuljahren 2018/19 und 2019/20 mit je einer zusätzlichen Abteilung zu rechnen. Diese Entwicklung führt auch dazu, dass bei den Betreuungsangeboten der Nettoaufwand steigt.

In den Bereichen Informatik und Kommunikation sowie bei weiteren Aufgabenbereichen innerhalb der Gemeindeverwaltung steigen die internen und externen Ansprüche. Die Themen, Gesetze und politischen Prozesse werden komplexer. Dies führt einerseits zu mehr Aufwand mit Auswirkungen auf den Stellenplan und andererseits steigen die Anforderungen an die Qualifikationen der Mitarbeitenden mit Lohnfolgen. Bei den Personalkosten ist gesamthaft eine Erhöhung von einem Prozent der Lohnsumme berücksichtigt. Die Umsetzung von verschiedenen geplanten Infrastrukturprojekten ist mit dem vorhandenen Personalbestand nicht realisierbar. Für 2019 sind in der Abteilung Planung und Bau keine zusätzlichen Stellen geplant und deshalb müssen die Planungen von Infrastrukturprojekten, wie beispielsweise der Ersatzbau Schulhaus Höfli, aufgeschoben werden. Aufgrund der Gemeindeentwicklung, der steigenden Vernetzung im funktionalen Raum und der damit verbundenen zeitlichen Belastung, hat der Gemeinderat die Pensen im Jahr 2018 angepasst, um die politisch-strategische Führung sicherzustellen. Die 215 Stellenprozente sind auch für das Jahr 2019 und die Planjahre budgetiert.

Die Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 erfordert unter anderem eine Anpassung verschiedener Bilanzpositionen. In diesem Zusammenhang sind die Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen neu zu bewerten. Durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens entsteht eine Aufwertungsreserve. Gleichzeitig führt diese Aufwertung zu höheren Abschreibungen. Die Aufwertungsreserve wird innerhalb von zehn Jahren aufgelöst und generiert einen ausserordentlichen Ertrag von 700'000 Franken im Jahr 2019.

In der Investitionsrechnung sind Bruttoausgaben von 9'155'000 Franken und Bruttoeinnahmen von 383'000 Franken vorgesehen. Schwerpunkte bei den Ausgaben sind beispielsweise der Bushub Ebikon, welcher auch durch Bund und Kanton mitfinanziert ist, und das Provisorium Schulhaus Höfli.

2.1 Kommentar zu den Planjahren 2020 bis 2022

Die Gemeinde Ebikon befindet sich gesellschaftlich, wirtschaftlich, räumlich und politisch in einer Entwicklungsphase. Es braucht viele Vorleistungen, damit eine nachhaltige und qualitative Entwicklung sichergestellt werden kann. Gleichzeitig muss auch der Finanzhaushalt mittelfristig wieder ins Lot gebracht werden, weil die Gemeinde Ebikon seit 2014 ein Defizit in allen Rechnungsabschlüssen ausweisen musste. Mit dem neuen Gesetz über die Aufgaben und Finanzreform 2018, das die Aufgaben und die entsprechende Finanzierung zwischen Kanton und Gemeinde regelt, wird für die Zukunft eine Grundlage geschaffen. Dies ist eine Voraussetzung für eine langfristige und zuverlässige Finanzplanung. Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan basiert auf den aktuell bekannten Grundlagen.

Die neue Rechnungslegung, welche auf die Darstellung der tatsächlichen finanziellen Verhältnisse beruht, erfordert unter anderem auch eine Neubewertung der Anlagen im Verwaltungs- und Finanzvermögen. Die Neubewertung führt bei der Gemeinde Ebikon zu einem höheren Eigenkapital. Dank dem zusätzlichen Eigenkapital wird trotz der negativen Rechnungsjahre kein Bilanzfehlbetrag entstehen. Anstehende Investitionen haben zur Konsequenz, dass die Verschuldung der Gemeinde trotzdem weiter ansteigen wird (Nettoschuld pro Einwohner per 31.12.2017 2'155 Franken / Planjahr 2022 4'300 Franken).

3 Aufgabenbereiche

Die Gemeinde Ebikon hat zehn Aufgabenbereiche definiert, welche im Detail beschrieben sind. Pro Bereich sind die erwarteten Entwicklungen der Finanzen und Leistungen im Budgetjahr und in den drei weiteren Planjahren enthalten. Die Stimmberechtigten befinden mit dieser Vorlage in der Erfolgsrechnung über den „Saldo Globalbudget*“ und in der Investitionsrechnung über „Total Ausgaben*“ für 2019. Die drei nachfolgenden Planjahre** werden zur Kenntnis genommen.



1 Politik und Verwaltungsführung

- Leistungsgruppen**
 100 politische Führung
 101 Zentrale Dienste
 102 Betriebsliegenschaften



Leistungsauftrag: Der Gemeinderat ist für die politisch-strategische Führung verantwortlich. Die fünf Kommissionen mit ihren je neun gewählten Mitgliedern sind politisch beratend tätig. Die operative Leitung liegt bei der Geschäftsführung. Die sechs Abteilungsleitenden bilden die Geschäftsleitung und erbringen mit ihren Teams die Dienstleistungen für die Bevölkerung.



Lagebeurteilung: Das Bevölkerungswachstum, die demografische Entwicklung mit älter werdenden Einwohnern und gesellschaftliche Veränderungen bedeuten höhere Anforderungen an die Infrastruktur und auch das Know-how der Mitarbeitenden.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:	Überprüfung und Umsetzung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)	Standortmarketing und Wirtschaftsförderung für ein positives Image
--	---	--

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
A	1	Positives Image in der Verwaltung und im Gemeinderat verankern und nach Aussen tragen	-
A,C,Q,E	2	Konzeption und Umsetzung von verschiedenen Kommunikationsmitteln zur Imagestärkung nach Innen und Aussen	2019
T,S,M,K,G	23	Konzeption Gemeindeplanungsprozess: Definition der Teilstrategie und Instrumente, Abbildung auf zeitlicher Achse, Definition Prozess	2019
T,S,M,K	24	Erarbeitung der Teilstrategien und Instrumente: Erarbeitung einheitlicher Planungsgrundlagen, Teilstrategien, Internes Kontrollsystem (IKS), Legislaturziele	2020
E,A	14	Neugestaltung Empfang und Optimierung der Kundendienstleistungen	2021
U,S,M,K,G	27	Überprüfung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) inkl. Archivierung und Datenmanagement	2019

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Sanierung Verwaltungslie- genschaften	in Planung		IR	0	200	150	150
Anschluss Haus Kanzeli an Wärmeverbund	in Bearbei- tung		IR	95			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		1'362*	1'344**	1'357**	1'369**
Total	Aufwand	4'388	4'391	4'416	4'441
	Ertrag	3'026	3'047	3'059	3'072
Leistungsgruppen					
Politische Führung	Aufwand	1'422			
	Ertrag	60			
	Saldo	1'362			
Zentrale Dienste	Aufwand	1'183			
	Ertrag	1'183			
	Saldo	0			
Betriebsliegenschaften	Aufwand	1'783			
	Ertrag	1'783			
	Saldo	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	95*	200**	150**	150**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	95	200	150	150

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Im vergangenen Jahr stand die Konzeption des Gemeindeplanungsprozesses im Fokus, d.h. die Erarbeitung von verschiedenen Teilstrategien. Konkret wurden die Immobilien- und die Infrastrukturstrategie erarbeitet. Die Altersstrategie befindet sich in Erarbeitung. In Anlehnung an die strategischen Ziele wurden unterschiedliche Massnahmen definiert.

Die Personalkosten fielen 2018 leicht höher als budgetiert aus, was primär auf die Pensenanpassung im Gemeinderat zurückzuführen ist. Diese Pensenanpassung ist im Budget 2019 zu berücksichtigen.

In diesem Aufgabenbereich wird auch die Spezialfinanzierung Haus „Känzeli“ geführt. Die Finanzierung dieser Liegenschaft erfolgt ausschliesslich durch Mietzinseinnahmen. In den Vorjahren erfolgte noch ein Zuschuss von 50'000 Franken an die Betriebskosten. Dieser fällt ab 2019 weg.

Planjahre 2020 bis 2022:

In den nächsten Jahren ist in diesem Aufgabenbereich mit keinen grossen Veränderungen zu rechnen.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Ein Projektteam erarbeitet gegenwärtig die neuen Grundlagen für die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER). In diesem Zusammenhang sind im Jahr 2019 Investitionen von rund 225'000 Franken vorgesehen (Systemevaluation und Implementierung).

Bei der Liegenschaft Haus Känzeli ist der Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen.

Planjahre 2020 bis 2022:

Geplant sind Sanierungsarbeiten und die Neugestaltung des Eingangsbereichs im Gemeindehaus.



2 Einwohnerdienste und öffentliche Sicherheit

Leistungsgruppen:

- 200 Einwohnerdienste
- 200 Wahlen- und Abstimmungen
- 200 Teilungsamt
- 200 Einwohnerkontrolle
- 200 Arbeitsamt
- 201 Regionales Zivilstandsamt
- 202 Friedhof und Bestattung
- 203 Öffentliche Sicherheit
- 204 Feuerwehr
- 205 Zivilschutz



Leistungsauftrag: Die Einwohnerdienste sind die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung mit dem persönlichen Kontakt und auch mit dem Onlineschalter. Das Vorbereiten und die Durchführung von kommunalen, kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen sowie Wahlen gehören zu den demokratischen Grundaufgaben. Der Bereich der öffentlichen Sicherheit umfasst alle Blaulicht-Organisationen wie die Polizei, die Feuerwehr und den Bevölkerungsschutz.



Lagebeurteilung: Die steigende Anzahl Einwohner bedeutet eine Erhöhung der Fallzahlen für die Bearbeitung von Zuzügen, Wegzügen, Zivilstandsereignissen von der Geburt bis zum Todesfall, Nachlassfällen usw. Der steigende Aufwand soll mit Optimierungen wie beispielsweise dem elektronischen Umzug (eUmzug) abgedeckt werden.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:	Friedhofgestaltung mit neuem Gemeinschaftsgrab	Evaluation und Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges und weitere Ausrüstung
--	--	---

Bezug zur Gemeindestrategie und Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
A, E, M, S, V, U		Im Aufgabenbereich Einwohnerdienste und Sicherheit sind keine spezifischen Massnahmen zu diesen Zielen festgelegt. Im Vordergrund stehen die stetige Überprüfung und Optimierung der Verwaltungsprozesse.	-

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Neues Gemeinschaftsgrab	In Planung	2019	IR	50			
Feuerwehr (Fahrzeugbeschaffung)	In Planung	2019	IR	250			
Feuerwehr (neue Brandschutz-ausrüstung)	In Planung	2020	IR		150		
Update Telefonie	In Arbeit	2019	ER	50			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		784*	737**	749**	755**
Total	Aufwand	3'506	3'482	3'513	3'538
	Ertrag	2'722	2'745	2'764	2'783
Leistungsgruppen					
Einwohnerdienste	Aufwand	1'584			
	Ertrag	1'397			
	Saldo	187			
Regionales Zivilstandsamt	Aufwand	199			
	Ertrag	168			
	Saldo	31			
Friedhof und Bestattungen	Aufwand	398			
	Ertrag	27			
	Saldo	371			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand	59			
	Ertrag	0			
	Saldo	59			
Feuerwehr	Aufwand	1'130			
	Ertrag	1'130			
	Saldo	0			
Zivilschutz	Aufwand	137			
	Ertrag	0			
	Saldo	137			

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	300*	150**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	300	150	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Das Budget der Einwohnerdienste orientiert sich am Vorjahr. Anpassungen gab es bei den Wahlen und Abstimmungen, weil 2019 die Neuwahlen des Kantonsrats und Regierungsrats sowie des nationalen Parlaments erfolgen. Dies führt zu Mehraufwand für die Verwaltung und das Urnenbüro. Zukünftig werden die Abstimmungsbotschaften in einer Kurzfassung für den Papierversand aufbereitet. Detaillierte Informationen können elektronisch auf der Website heruntergeladen oder gedruckt bei der Verwaltung angefordert werden.

Die Swisscom stellt die analoge Telefonie ein und entsprechend muss die Telefonanlage der Verwaltung technisch und mit entsprechender Software angepasst werden.

Bei der Feuerwehr resultiert ein Ertragsüberschuss von 140'200 Franken, welcher in die Spezialfinanzierung Feuerwehr Ebikon einfliesst.

Für den Bevölkerungsschutz soll 2019 ein neues Notfallkonzept erarbeitet werden.

Planjahre 2020 bis 2022:

In diesem Aufgabengebiet sind keine nennenswerten Änderungen zu erwarten.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Es ist vorgesehen, ein neues Gemeinschaftsgrab zu erstellen. Bei der Feuerwehr Ebikon-Dierikon steht die Beschaffung eines neuen Pionierfahrzeuges bevor.

Planjahre 2020 bis 2022:

Für die Feuerwehr Ebikon-Dierikon ist im Jahr 2020 die Beschaffung einer neuen Brandschutzausrüstung vorgesehen.



3 Bildung

Leistungsgruppen:

- 300 Bildungsbauten
- 301 Schulleitung, Schulverwaltung
- 302 Kindergarten
- 303 Primarschule
- 304 Sekundarschule
- 305 Schulische Dienste
- 306 Sonderschulung
- 307 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungstrukturen
- 308 Musikschule
- 309 Kantonsschule
- 310 Bildung Übriges



Leistungsauftrag: Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen. Auch wird die Entwicklung vielseitiger Interessen gefördert. Die Volksschule nimmt ergänzend zur Familie und den Erziehungsberechtigten den gemeinsamen Bildungsauftrag partnerschaftlich wahr. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Bildungsbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für den Volksschulunterricht bedarfsgerecht und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sichergestellt.



Lagebeurteilung: Die Volksschule ist gut positioniert, was interne und externe Evaluationen bestätigen. Um die Werterhaltung der Schulanlagen sicherzustellen, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzlicher finanzieller Mittel.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:	Planung und Realisierung Neubau Schulhaus Höfli	Planung und Realisierung Ersatz Schulhaus und Kindergarten Sagen
--	---	--

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
D, A, H	9	Implementierung Lehrplan 21	2022
U, D	28	Umsetzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) im Bildungsbereich	2020

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeit- raum	ER /IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Erarbeitung Konzept und Ersatz Schulhaus und Kindergarten Sagen	Pendent	2019- 2023	IR	0	750		
Ersatzbau SH-Höfli	in Planung	2020- 2022	IR	400	15'000	4'000	
Renovation SH-Wydenhof	in Planung	2022	IR				2'250
Ersatzbeschaffung Schulmobiliar	in Bearbei- tung	Laufend	IR	70	50	50	50
Sanierung Schulanlagen	in Bearbei- tung	Laufend	IR	1'005	1'015	500	500
Informatik Bildung	in Bearbei- tung	Laufend	IR	300	500	250	250

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	2017	2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
			SJ 16/17	SJ 17/18	SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22
Anzahl								
Lernende	Anzahl Schüler		225	224	250	260	240	260
KG/Primar/ Sek (Beginn Schuljahr)			729	755	758	757	805	825
			315	314	334	330	318	328
Anzahl								
Abteilungen	Ø		13	13	13	14	13	14
KG/Primar/ Sek (Beginn Schuljahr)	Schüler pro Abt.		38	39	41	42	45	45
			17	18	19	19	18	18
Klassengösse								
Kindergarten/ Primar/Sek	Ø		17.3	17.2	19.2	18.6	18.5	18.4
	Schüler pro Abt.		19.2	19.4	18.5	18.0	17.9	18.3
			18.5	17.4	18.6	17.4	17.7	18.2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		17'481*	18'211**	18'965**	19'318**
Total	Aufwand	33'142	34'413	35'287	35'798
	Ertrag	15'661	16'202	16'322	16'480
Leistungsgruppen					
Bildungseinrichtungen	Aufwand	3'187			
	Ertrag	3'187			
	Saldo	0			
Schulleitung, Schulverwaltung	Aufwand	2'397			
	Ertrag	2'397			
	Saldo	0			
Kindergarten	Aufwand	2'812			
	Ertrag	846			
	Saldo	1'965			
Primarschule	Aufwand	9'742			
	Ertrag	3'110			
	Saldo	6'632			
Sekundarschule	Aufwand	5'861			
	Ertrag	1'823			
	Saldo	4'038			
Schulische Dienste	Aufwand	1'449			
	Ertrag	829			
	Saldo	620			
Sonderschulung	Aufwand	1'888			
	Ertrag	184			
	Saldo	1'704			
Schul- und familien- ergänzende Tages- betreuungsstrukturen	Aufwand	1'105			
	Ertrag	455			
	Saldo	650			
Musikschule	Aufwand	3'690			
	Ertrag	2'813			
	Saldo	876			
Kantonsschule	Aufwand	896			
	Ertrag	0			
	Saldo	896			
Bildung Übriges	Aufwand	116			
	Ertrag	18			
	Saldo	98			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Ein- nahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	1'775*	17'315**	4'800**	3'050**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	1'775	17'315	4'800	3'050

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Ab Schuljahr 2019/2020 werden 14 Kindergartenabteilungen (+1 Abteilung) geführt. Aufgrund steigender Schülerzahlen werden an der Primarschule ab 2018/2019 41 Abteilungen (+2) geführt. Ab 2019/2020 ist eine weitere Erhöhung um 1 Abteilung geplant. An der Sekundarschule wird in 19 Abteilungen unterrichtet. Ab 2019/2020 wird das „Kooperative Sekundarschulmodell“ eingeführt. Durch die steigenden Schülerzahlen steigt auch der Nettoaufwand bei den Betreuungsangeboten.

Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 müssen neue Lehrmittel beschafft werden. Auch kommt der Anwendung von digitalen Medien ein immer grösserer Stellenwert zu. Um die Anforderungen des Lehrplans 21 erfüllen zu können, sind in den nächsten Jahren die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und der 1. Oberstufe mit entsprechenden elektronischen Geräten auszurüsten. In diesem Zusammenhang hat die Volksschule Ebikon eine Informatikstrategie erarbeitet. Diese sieht vor, dass ab 2019/2020 etappenweise eine flächendeckende Einführung erfolgen soll.

Eine umfassende Zustandsanalyse der Schulliegenschaften zeigt den langfristigen Bedarf der Unterhaltskosten auf. Auch für das Budget 2019 musste der notwendige Instandhaltungsaufwand auf ein Minimum reduziert werden.

Planjahre 2020 bis 2022:

Die Planung geht von steigenden Schülerzahlen an der Primarschule aus. Bis ins Jahr 2022 ist mit 45 Primarschulabteilungen zu rechnen.

Die Umsetzung der Informatikstrategie belastet zukünftig die Erfolgsrechnung mit Support- und Wartungskosten sowie Abschreibungen.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Aufgrund der Zustandsanalyse werden laufend Gebäude und Betriebseinrichtungen bei den Schulhausbauten erneuert und ersetzt. Das Schulhausprovisorium Höfli ist mit 400'000 Franken enthalten.

Im Bereich Informatik ist geplant, ab 2019/2020 in einer ersten Phase die 3. Primarklassen sowie die 1. Sek.-Klassen mit entsprechenden Geräten auszurüsten.

Planjahre 2020 bis 2022:

Neben den bereits geplanten Instandhaltungsinvestitionen an verschiedenen Schulhäusern sind die Investitionskosten für einen allfälligen Neubau des Schulhauses Höfli einzuplanen. Bei den im Finanzplan eingesetzten Kosten handelt es sich um erste Schätzungen. Eine detaillierte Planung konnte noch nicht erarbeitet werden. Aufgrund der Schulhaus Höfli Situation wurde der vorgesehene Neubau des Schulhauses Sagen zeitlich verschoben.



4 Gesellschaft

Leistungsgruppen:

400 Abteilung Gesellschaft

401 Freizeit und Kultur

402 Kinder, Jugend, Familie

403 Freiwilligenarbeit, Integration



Leistungsauftrag: Die Bereiche Freizeit, Kultur, Sport und Vereine gehören zu diesem Aufgabenbereich. Die Sicherstellung der Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit der Fachstelle Jugend und Familie (jufa) wie auch die Koordination der Frühen Förderung wird so gewährleistet. Auch Altersfragen, Freiwilligenarbeit, Gesundheits- und die Integrationsthemen werden bearbeitet. Mit der Bereitstellung und dem Unterhalt der Sport- und Freizeitbauten werden die infrastrukturellen Grundlagen für eine im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde machbaren Infrastruktur sichergestellt.



Lagebeurteilung: Bedingt durch gesellschaftliche Entwicklungen wie kleineren Familieneinheiten, Einpersonenhaushalten, Einwanderung usw. wird der Begleit- und Informationsbedarf seitens der Gemeinde für alle Generationen steigen. Ein attraktives Vereins- und Dorfleben mit sozialen Kontakten fördert die Bindung und das Zugehörigkeitsgefühl.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Projekt
Freiwilligenarbeit
und
Altersstrategie

Sanierungsarbeiten
Rotsee-Badi

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
B,D,A	5	Regelung der Vereinsförderung: Konzeption, Leistungen/Beiträge, Verordnung	2020
D,B,A	12	Ausbau und Begleitung Freiwilligenarbeit Ebikon	2021
D,S,MK,T,P	24a	Erarbeitung einer Altersstrategie	2020
D,A,W,B	32	Konzept Kinderanimation	2020

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/ IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Anlaufstelle Freiwilligenarbeit	in Bearbeitung	2017-2019	ER	50			
Sanierungsarbeiten Rotsee-Badi	in Planung	2019	IR	170			
Sanierung Hallenbad Schmiedhof	in Planung	2019	IR		200		
Sanierung Freizeit, Sport und Spielanlagen	In Bearbeitung	laufend	IR		100	100	100

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		2'621*	2'730**	2'768**	2'789**
Total	Aufwand	3'912	4'026	4'072	4'101
	Ertrag	1'291	1'296	1'304	1'312
Leistungsgruppen					
Abteilung Gesellschaft	Aufwand	399			
	Ertrag	399			
	Saldo	0			
Freizeit Kultur	Aufwand	2'429			
	Ertrag	403			
	Saldo	2'026			
Kinder, Jugend, Familie	Aufwand	946			
	Ertrag	489			
	Saldo	458			
Freiwilligenarbeit und Integration	Aufwand	137			
	Ertrag	0			
	Saldo	137			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	170*	300**	100**	100**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	170	300	100	100

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Durch das Bereitstellen einer niederschweligen Anlaufstelle (Drehscheibe Rontal 65+) als dreijähriges Projekt und die Unterstützung von Freizeit- und Treffpunktangeboten, wird die alternde Bevölkerung weiter und zusätzlich in das gesellschaftliche und kulturelle Leben miteinbezogen.

Mit der Erarbeitung einer Altersstrategie wird das Ziel verfolgt, ein gesundes und zufriedenes Altern in Ebikon zu ermöglichen.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

In der Rotsee-Badi sind verschiedene Sanierungsarbeiten (Spielplatz, Flachdach, Fenster) vorgesehen.

Planjahre 2020 bis 2022:

Im Jahr 2020 ist die Erneuerung der Technik im Hallenbad Schmiedhof vorgesehen. Im Weiteren stehen in den nächsten Jahren verschiedene kleinere Sanierungsarbeiten bei den Spielplätzen sowie Sport- und Freizeitanlagen an.



5 Pflege und Betreuung

Leistungsgruppen:

500 Zentrum Höchstweid

501 Restfinanzierung
Pflegeheime

502 Ambulante
Krankenpflege



Leistungsauftrag: Das Zentrum Höchstweid ist betriebswirtschaftlich eigenständig zu führen und positioniert die Dienstleistungen marktgerecht. Das Höchstweid ist ein Begegnungsort mit dem öffentlichen Kafi Höchstweid und dem Kafi Klatsch im Haus Känzeli. Zusätzlich zum Kerngeschäft der Pflege und Betreuung mit Spezialangeboten gehören Veranstaltungen zum Rahmenprogramm.

Der Bereich Leistungen & Dienste der Gemeinde Ebikon bearbeitet die Anträge für die Restfinanzierung der ambulanten und stationären Pflege. Auch die Antragsbearbeitung für Gemeindebeiträge bei der Inanspruchnahme des Mahlzeiten- und des Hauswirtschaftsdienstes gehört dazu.



Lagebeurteilung: Das Leistungsangebot im Zentrum Höchstweid mit der Langzeitpflege, den Wohngruppen für Menschen mit Demenz, der Kurzzeitabteilung, den Entlastungsangeboten und der Betreuung der Mieter in den Alterswohnungen schliesst die Versorgungskette. Die Spezialangebote sind noch zu wenig bekannt und am Markt aktiver zu positionieren. Das Gebäude ist 24 Jahre alt und die technischen Einrichtungen sind sukzessive zu erneuern. Die Nachfrage an Einzelzimmern übersteigt das Angebot.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Sanierungen
Haus Höchstweid

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
S,D	22	Prüfung Neuorganisation Spitex	2019

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Sanierung Haus Höchstweid	Planung		laufend	IR	150	800	800	800

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Auslastung Zentrum Höchstweid	%	98	90 ¹	98	98	98	98	98
Aufenthaltstaxe Doppelzimmer	CHF/Tag		142	148	148	153	153	158
Einzelzimmer			168	173	173	178	178	183
Restfinanzierung inkl. MiGeL BESA 1	CHF/Tag		3.00	3.00	3.60	3.60	3.65	3.70
BESA 12			172.50	174.30	178.30	180.00	181.8	183.60

¹ Bettenreduktion Pflegeabteilung Kurzzeit und Integration Sonnegärtli in Känzeli

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		3'989*	4'032**	4'089**	4'141**
Total	Aufwand	18'344	18'508	18'729	18'931
	Ertrag	14'355	14'476	14'640	14'790
Leistungsgruppen					
Zentrum Höchstweid (Spezialfinanzierung)	Aufwand	14'355			
	Ertrag	14'355			
	Saldo	0			
Restfinanzierung Pflegeheime	Aufwand	2'738			
	Ertrag	0			
	Saldo	2'738			
Ambulante Krankenpflege	Aufwand	1'251			
	Ertrag	0			
	Saldo	1'251			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	150*	800**	800**	800**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	150	800	800	800

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019 / Planjahre 2020 bis 2022:

Das Zentrum Höchstweid wird innerhalb der Gemeinderechnung als Spezialfinanzierungsbetrieb geführt. Die anfallenden Kosten sind durch Pensionsgelder, Pflegekosten, Restfinanzierungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge sowie Erträgen aus verschiedenen Dienstleitungen zu decken. Ein allfälliger Gewinn/Verlust wird mit dem Konto Verpflichtung an Spezialfinanzierung verrechnet. Im Zentrum Höchstweid stehen 122 Pflegebetten (86 Langzeitpflege, 26 Wohngruppe für Menschen mit Demenz und 10 Betten in der Pflegeabteilung Kurzzeit) zur Verfügung. Die Aufenthaltstaxen bleiben für das Jahr 2019 unverändert. Die Pflegekosten steigen im Durchschnitt um 2 Prozent.

Der hauptsächliche Kostenfaktor in der Restfinanzierung Langzeitpflege ist die erforderliche Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden, welche im Rahmen der BESA-Einstufungen festgelegt wird. Pro Tag und Person kann der Kostenunterschied von einer tiefen zu einer hohen BESA-Einstufung bis zu 120 Franken betragen. Mit Verweis auf die Lagebeurteilung (späterer Heimeintritt) ist auch eine tendenzielle Erhöhung der durchschnittlichen Pflegebedürftigkeit zu erklären. Die Kosten werden unter diesen Aspekten mindestens auf gleichem Niveau bleiben oder noch zunehmen. Die Restpflegefinanzierung Spitex wird aus diesem Grund ebenfalls stetig ansteigen. Zusätzlich gehen im Heim wie auch im Spitexbereich die Kosten der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) neu zu Lasten der Gemeinde.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Für das Budgetjahr sind kleinere Renovationsarbeiten sowie Mobiliarersatz vorgesehen.

Planjahre 2020 bis 2022:

Über die nächsten Jahre fallen im Zentrum Höchstweid umfassende Renovierungen an (Totalsanierung Küche, Nasszellen und Etagenbäder, Böden).



6 Soziale Sicherheit

Leistungsgruppen:

- 600 Abteilung Soziales
- 601 Gesetzliche Sozialhilfe
- 602 Alimentenhilfe
- 603 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 604 Sozialversicherungen
- 605 Altersbetreuung
- 606 Fürsorge Übriges



Leistungsauftrag: Die Gewährung wirtschaftlicher und persönlicher Sozialhilfe sowie der Alimentenhilfe im Rahmen des Sozialhilfegesetzes, der Sozialhilfeverordnung des Kantons Luzern und der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe gehören zum Auftrag. Auch die Überprüfung und Finanzierung von gesetzlichen Beiträgen über soziale Einrichtungen, Leistungen der Sozialversicherungen sowie des Kindes- und Erwachsenenschutzes werden sichergestellt.



Lagebeurteilung: Aufgrund diverser Gesetzesverschärfungen bei den Sozialversicherungen (Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen und Arbeitslosenversicherung) erhöht sich der Druck auf die Sozialdienste der Gemeinden. Dies insbesondere im Rahmen von Leistungsbevorschussungen, welche zuerst auf dem Rechtsweg geklärt werden müssen. Der Aufwand für rechtliche Abklärungen erhöht sich.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten: Überprüfung eines Rechtsdienstes mit den fünf Kernagglomerationsgemeinden (K5)

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie-Ziel Nr.	Massnahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
A,B,S,F		Im Aufgabenbereich Soziale Sicherheit sind keine spezifischen Massnahmen zu diesen Zielen festgelegt.	

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		15'580*	15'641**	15'711**	15'781**
Total	Aufwand	19'792	19'861	19'965	20'070
	Ertrag	4'212	4'220	4'254	4'289
Leistungsgruppen					
Abteilung Soziales	Aufwand	1'636			
	Ertrag	1'636			
	Saldo	0			
Gesetzliche Sozialhilfe	Aufwand	6'547			
	Ertrag	2'163			
	Saldo	4'383			
Alimentenhilfe	Aufwand	920			
	Ertrag	403			
	Saldo	517			
Kindes- und Erwachsenenschutz	Aufwand	1'126			
	Ertrag	0			
	Saldo	1'126			
Sozialversicherungen	Aufwand	5'763			
	Ertrag	0			
	Saldo	5'763			
Altersbetreuung	Aufwand	40			
	Ertrag	0			
	Saldo	40			
Fürsorge Übriges	Aufwand	3'762			
	Ertrag	11			
	Saldo	3'751			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben		0*	0**	0**	0**
Einnahmen		0	0	0	0
Nettoinvestitionen		0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Die Kostenentwicklung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ist unter dem Aspekt der Anzahl Fälle (Dossier) und der Fallstruktur (Art der Fälle) zu betrachten. Wesentliche Einflussgrössen sind:

- die Anzahl unterstützten Personen pro Fall
- ob die Personen erwerbstätig oder erwerbslos sind
- ob die Personen in eigenständigen oder betreuten Wohnsituationen leben

Infolge der Sparmassnahmen (KP17) des Kantons wird der Gemeindeanteil der Kostenbeteiligung an die Ergänzungsleistung zu Lasten der Gemeinden erhöht. Die Kostenbeteiligung für Ergänzungsleistungen zur AHV geht seit 2018 zu 100 Prozent zu Lasten Gemeinde. Bei der IV übernehmen die Gemeinden 70 Prozent. Für das Budget 2019 muss aufgrund der Budgetangaben des Kantons mit Kosten von rund 4'851'000 Franken gerechnet werden. Da es sich dabei um eine Transferzahlung handelt, kann die Gemeinde Ebikon keinen Einfluss auf diese Kostenentwicklung nehmen.

Planjahre 2020 bis 2022:

In der Planung ist vorgesehen, dass die Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe in den nächsten Jahren kontinuierlich ansteigen werden.

Mit der Aufgaben- und Finanzreform 2018 wird ab 2020 die Finanzierung der Ergänzungsleistung neu geregelt. Da die zukünftige Finanzierung zurzeit noch nicht geregelt ist, ist die Kostenbeteiligung für die Jahre 2020 bis 2022 übernommen worden.

Investitionsrechnung:

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.



7 Raum, Verkehr und Umwelt

Leistungsgruppen:

- 700 Abteilung Planung & Bau
- 701 Verkehrsinfrastruktur
- 702 Öffentlicher Verkehr
- 703 Raum- und Verkehrsplanung
- 704 Gewässer, Landschaft- und
Umweltschutz, Naturgefahren
- 705 Bewilligungen



Leistungsauftrag: Die raum- und verkehrsplanerischen Grundlagen werden geplant und umgesetzt. Auch die Grundlagenarbeit für Fragen des Landschafts- und Umweltschutzes sowie Naturgefahren ist enthalten, ebenso der Unterhalt von Verkehrsinfrastrukturen wie auch von Gewässern. Hinzu kommen auch die Realisierung von Projekten und die Mitarbeit bei der Angebotsplanung beim öffentlichen Verkehr. Die Bearbeitung baurechtlicher Bewilligungen und auch die personellen Aufwände für die Bewirtschaftung sämtlicher kommunalen Immobilien sind Teil des Aufgabenbereichs.



Lagebeurteilung: Die strategischen Planungsgrundlagen werden laufend aufbereitet. Die Werterhaltung der Verkehrsinfrastruktur ist mit den entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen sicherzustellen. Im Bereich Bewilligungen werden die Verfahren fachlich und juristisch immer komplexer und infolge zunehmender Einsprachen aufwändiger.



**Priorisierte
Projekte
zusätzlich zu den
laufenden
Arbeiten:**

Realisierung	Erneuerung
Bushub	Gemeindestrassen

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
B,A,C,D,H,N	3	Aufwertung von Begegnungsorten: Analyse/Katalogisierung, Definition Nutzung und Potenzial, Veränderungsbedarf, Definition Massnahmen	2019
C,A,B,H,N	6	Entwicklung Gebiet Löwen inkl. Kantonsstrasse Abschnitt Zentrum	2020
C,A,B,H,N	7	Positionierung Ebikon als Projektpartner Sanierung K17	2019

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Kantonsstrasse (Anteil an Erweiterung Projekt K17)	in Bearbeitung	2018- 2020	ER	30	20		
Erarbeitung Schul- raumentwicklungs- planung	in Bearbeitung	2019	ER		40		
Sicherung Landreserven Schulbauten Gebiet Wydenhof	in Bearbeitung	2019	ER	10			
Ortsentwicklungs- konzepte	in Bearbeitung	2019	ER	117			
Entwicklung Gebiet Löwen (Vorinvestition)	pendent	2020- 2021	ER		200	200	
Regelung Unterhaltspflichten der Gemeinde auf Basis Fusswegrichtplan, Ergänzung Reglement	in Bearbeitung	2020	ER		20	30	
Realisierung Bushub Ebikon	in Bearbeitung	2017- 2020	IR	2'790	-1'790		
Umgestaltung Kantonsstrasse	In Bearbeitung	laufend	IR	70	125	125	125
Erneuerung Gemeindestrassen	in Bearbeitung	laufend	IR	1'150	1'665	1'200	1'200
Massnahmen Naturgefahren	In Planung	Laufend	IR		50	50	50
Parkplatzbe- wirtschaftung	in Bearbeitung	2019	IR	80			
Sanierung Werkhof	In Planung	2022	IR				550
Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	In Bearbeitung	laufend	IR	85	50	50	50

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		4'636*	4'996**	5'091**	5'221*
Total	Aufwand	9'194	9'743	9'864	10'020
	Ertrag	4'558	4'747	4'773	4'799
Leistungsgruppen					
Abteilung Planung & Bau	Aufwand	3'803			
	Ertrag	3'803			
	Saldo	0			
Verkehrsinfrastruktur	Aufwand	1'411			
	Ertrag	382			
	Saldo	1'029			
Öffentlicher Verkehr	Aufwand	2'446			
	Ertrag	113			
	Saldo	2'333			
Raum- und Verkehrsplanung	Aufwand	596			
	Ertrag	0			
	Saldo	596			
Gewässer, Landschaft- u. Umweltschutz, Naturgef.	Aufwand	247			
	Ertrag	0			
	Saldo	247			
Bevolligungen	Aufwand	690			
	Ertrag	260			
	Saldo	430			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	4'175*	1'890*	1'425**	1'975**
Einnahmen		1'790	0	0
Nettoinvestitionen	4'175	100	1'425	1'975

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Im Bereich des Strassenunterhalts werden kleinere bauliche Reparaturen sowie der betriebliche Unterhalt der laufenden Rechnung belastet. Grössere Strassenerneuerungen erfolgen über die Investitionsrechnung. Bei verschiedenen Planungsarbeiten (Raum- und Verkehrsplanung, Arealentwicklungen usw.) muss auf externe Unterstützung zurückgegriffen werden. Die Beiträge zugunsten des Verkehrsverbundes Luzern sind im Jahr 2018 aufgrund der Einführung des 7.5-Minuten Takts auf der Buslinie 22 und 23 angestiegen. Für das Budget 2019 belaufen sich die Kosten im Rahmen des Vorjahres.

Planjahre 2020 bis 2022:

In den nächsten Jahren ist in diesem Aufgabenbereich mit steigenden Kosten zu rechnen. Einerseits werden die Kosten beim öffentlichen Verkehr steigen und andererseits wird zukünftig aufgrund der Investitionen im Bereich des Strassenbaus die Erfolgsrechnung mit Abschreibungen belastet.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Für die Erstellung des Bushubs hat die Gemeinde einen Anteil an die Erstellungskosten zu leisten. Die Gesamtkosten für die Gemeinde Ebikon belaufen sich auf rund 3'700'000 Franken. Im Bereich der Gemeindestrassen sind verschiedene Erneuerungsarbeiten vorgesehen.

Planjahre 2020 bis 2022:

Gemäss Erhaltungsmanagement der Strassen stehen in den nächsten Jahren verschiedene Sanierungsarbeiten an. Aufgrund von Projektverzögerungen und fehlenden personellen Kapazitäten haben sich Projekte aufgestaut (Sanierung Schösslistrasse).



8 Wasser, Abwasser und Abfall

Leistungsgruppen:
800 Wasserversorgung
801 Abwasserentsorgung
802 Abfallentsorgung



Leistungsauftrag: Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt und sind gebührenfinanziert. Sie umfassen alle Dienstleistungen von der Planung, über den Unterhalt sowie den täglichen Betrieb der Wasserversorgung. Auch die Abwasserentsorgung mit all ihren Leitungen und Bauten sowie der Abfallentsorgung sind Bestandteil.



Lagebeurteilung: Es braucht weiterhin Investitionen, welche sich in den vergangenen Jahren aufgestaut haben. Die notwendigen Grundlagen in Form von Zustandsanalysen sowie langfristigen Investitionsplanungen liegen vor.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:	Erneuerung von Wasser- versorgungs- anlagen	Erneuerung von Abwasser- entsorgungsanlagen
--	---	---

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
D,P		In diesem Aufgabengebiet sind keine spezifischen Massnahmen zu diesen Zielen festgelegt. Als „urbane Gemeinde“ verfügt Ebikon über attraktive Angebote für alle Generationen. Grundlage für all diese Angebote ist eine funktionierende Ver- und Entsorgung mit entsprechend gut unterhaltenen Infrastrukturen.	

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Erneuerung Wasserversorgungs- anlagen, Anschlussgebühren	in Bearbeitung			IR IR	1'365 -273	1'200 -200	1200 -240	1200 -240
Erneuerung Abwasser- sorgungsanlagen, Anschlussgebühren	in Bearbeitung			IR IR	550 -110	850 -170	850 -170	850 -170
Erneuerung/Erweite- rungen Unterflur- sammelstellen	Planung			IR		50		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Mengengebühr Wasserversorgung	CHF/m3	-	0.6	0.75	0.75	0.75	0.75	0.75
Mengengebühr Abwasserbeseitigung	CHF/m3	-	1.9	1.90	1.9	1.9	1.9	1.9
Grundgebühren Abfallentsorgung	CHF/Jahr	-	90.0	90.00	110.0	110.0	110.0	110.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		0*	0**	0**	0**
Total	Aufwand	4'902	4'766	4'916	4'995
	Ertrag	4'902	4'766	4'916	4'995
Leistungsgruppen					
Wasserversorgung	Aufwand	2'010			
	Ertrag	2'010			
	Saldo	0			
Abwasserentsorgung	Aufwand	2'257			
	Ertrag	2'257			
	Saldo	0			
Abfallentsorgung	Aufwand	636			
	Ertrag	636			
	Saldo	0			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	1'915*	2'100**	2'050**	2'050**
Einnahmen	383	370	410	410
Nettoinvestitionen	1'532	1'730	1'640	1'640

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Die einzelnen Leistungsgruppen werden als Spezialfinanzierungen geführt. Sämtliche Aufwendungen werden über Gebühren finanziert. Gemäss Infrastrukturstrategie sind bei der Wasserversorgung in den nächsten zehn Jahren 2 bis 3 Prozent des jährlichen Wiederbeschaffungszeitwertes für den Erhalt des Zustandes der Infrastruktur zu investieren. Bei der Siedlungsentwässerung (Abwasserentsorgung) sind es 1,5 bis 2 Prozent. Diese Kosten werden sowohl dem Unterhalt wie auch den Investitionen zuzuordnen sein.

Planjahre 2020 bis 2022:

Die Gebühren werden jeweils anhand der alle fünf Jahre zu aktualisierenden Zustandsbeurteilung festgelegt.

Investitionsrechnung:

Budget 2019:

Gemäss Infrastrukturstrategie sind die entsprechenden Beträge ins Budget aufgenommen worden.

Planjahre 2020 bis 2022:

Die mittelfristige Planung basiert auf der Infrastrukturstrategie.



9 Finanzen und Wirtschaft

Leistungsgruppen:

- 900 Finanzen und Informatik
- 901 Betreuungswesen
- 902 Wirtschaft
- 903 Bewirtschaftung Finanzvermögen
- 904 Finanzen Übriges



Leistungsauftrag: Im Leistungsauftrag sind gemäss den gesetzlichen Grundlagen Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Aufgaben- und Finanzplanung, Budgetierung, Jahresrechnung, Bewirtschaftung der Finanzmittel, Reporting und im Versicherungswesen enthalten. Der Informatikbetrieb der Gemeindeverwaltung und auch die Bewirtschaftung des Finanzvermögens werden sichergestellt.



Lagebeurteilung: Aufgrund von stagnierenden Steuereinnahmen und gleichzeitig steigenden Kosten mussten in den letzten Jahren negative Jahresergebnisse verzeichnet werden. Die finanziellen Mittel sind knapper geworden und dafür vorgesehene sowie zurückgestelltes Eigenkapital ist in die Laufende Rechnung geflossen. Die finanzielle Situation stellt eine grosse Herausforderung dar.



Priorisierte Projekte zusätzlich zu den laufenden Arbeiten:

Planung des
Areal's Risch

Investitionen in die
Informatik

Bezug zum Legislaturprogramm

Auswirkung Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
L, G	15	Identifikation von zusätzlichen Einnahmequellen (z.B. Public Private Partnership (PPP), Mitfinanzierung Private, Gebühren, Werbeflächen)	2019
T	25	Implementierung neues Finanzhaushaltsrecht	2020
U, S, M; K, G, A	26	Ausbau Web 2.0 mit Handlungen und Konzeption eGovernment	2019

Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Zeitraum	ER/IR	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Informatik (Serverersatz)	Planung	2019	IR	350			
Neubeschaffung elektronische Geschäftsverwaltung	Planung	2019	IR	225			
Finanzliegenschaften:							
Areal Risch	Planung	2019		530			
Anschluss Sonnegärtli an Wärmeverbund	in Bearbeitung	2019		100			
Sanierung Finanzliegenschaften	Planung	laufend		80	130	100	120
Sanierung Aussenhülle Dorfstrasse 13	Planung	2020			830		

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	CHF Mio.	-	36.0	40.0	52.0	70.0	76.5	81.0
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	%	-	0.67	0.85	0.95	1.00	1.10	1.20
Summe Debitorenausstand > 90 Tage	CHF Mio.	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5	< 3,5

⇒ Weitere Messgrössen siehe Finanzkennzahlen

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		-1'364*	-1'227**	-1'329**	-1'360**
Total	Aufwand	3'268	3'546	3'822	3'915
	Ertrag	4'632	4'773	5'151	5'275
Leistungsgruppen					
Finanzen und Informatik	Aufwand	1'324			
	Ertrag	1'324			
	Saldo	0			
Betreibungswesen	Aufwand	22			
	Ertrag	0			
	Saldo	22			
Wirtschaft	Aufwand	68			
	Ertrag	24			
	Saldo	45			
Bewirtschaftung Finanzvermögen	Aufwand	1'014			
	Ertrag	1'818			
	Saldo	-804			
Finanzen übriges	Aufwand	839			
	Ertrag	1'466			
	Saldo	-626			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben		575*	0**	0**	0**
Einnahmen		0	0	0	0
Nettoinvestitionen		575	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Budget 2019:

Das Inkasso wird aufwendiger aufgrund der Verschlechterung der Zahlungsmoral. Bei der Informatik steigt die Komplexität der Anwendungen. Die Mitarbeitenden müssen weitergebildet werden und die Stellenprofile werden fachspezifischer.

Aufgrund immer noch tiefer Fremdkapitalzinsen fallen die Finanzierungskosten trotz steigendem Fremdkapital sehr moderat aus.

Planjahre 2020 bis 2022:

Aufgrund der Investitionen steigen in den nächsten Jahren die Finanzierungskosten. Gleichzeitig steigen auch die internen Verrechnungen von kalkulatorischen Zinsen in andere Aufgabenbereiche. Dies führt im Aufgabenbereich Finanzen und Wirtschaft zu höheren Erträgen.

Investitionsrechnung:

Die geplanten Vorhaben sind unter Massnahmen und Projekte aufgeführt.



10 Steuern

Leistungsgruppen:

1000 Bereich Steuern

1001 Allgemeine Gemeindesteuern

1002 Sondersteuern



Leistungsauftrag: Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Steuerveranlagung von natürlichen Personen sowie der Veranlagung von Sondersteuern stellen den Kernauftrag dar. Zusätzlich enthält dieser Leistungsauftrag die Kosten und Ertragspositionen der Gemeinde- sowie Sondersteuern.



Lagebeurteilung: Trotz des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums nimmt der Steuerertrag nicht wie geplant zu. Im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 zwischen dem Kanton und den Gemeinden erfolgt eine Neubeurteilung zum weiteren Verlauf des Steuerfusses. Bei den Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern ist in Zukunft mit rückläufigen Erträgen zu rechnen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategie- Ziel Nr.	Mass- nahme Nr.	Legislaturziel / Massnahme	Ende
K, H, I		Im Aufgabenbereich Steuern sind keine zusätzlichen Massnahmen definiert.	

Messgrössen

Messgrössen	Art	Ziel- grösse	R 2017	B 2018	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Anzahl steuerpflichtige Personen	Anzahl		7'672	7'734	7'827	7'913	7'971	8'029
Steuerertrag pro Einwohner und Einheit	CHF		1'426	1'576	1'573	1'610	1'630	1'670
Stand definitiver Steuerveranlagungen aktuelle Periode	%	> 90%	85.20	90	90	90	90	90
Steuerfuss	Einheiten		1.90	1.90	1.90	1.90	2.0	2.0

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Saldo Globalbudget		-41'941*	-43'253**	-46'261**	-47'530**
Total	Aufwand	2'087	2'101	2'114	2'128
	Ertrag	44'028	45'354	48'375	49'658
Leistungsgruppen					
Bereich Steuern	Aufwand	787			
	Ertrag	787			
	Saldo	0			
Allgemeine Gemeindesteuern	Aufwand	1'122			
	Ertrag	40'822			
	Saldo	-39'7500			
Sondersteuern	Aufwand	179			
	Ertrag	2'419			
	Saldo	-2'240			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	B 2019	P 2020	P 2021	P 2022
Ausgaben	0*	0**	0**	0**
Einnahmen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung:

Budget 2019:

Der effektive Steuerertrag für das Jahr 2018 wird nicht wie budgetiert erreicht werden. Es ist festzustellen, dass vor allem bei den natürlichen Personen der Ertrag tiefer ausfällt. Die Ursachen sind vielschichtig und führen in der Summe zu fehlenden Steuereinnahmen von rund 2'000'000 Franken.

Unter Berücksichtigung dieser Ausgangslage sowie der Auswirkungen der Steuergesetzrevision 2018 und der Zunahme der Steuerpflichtigen (+1 Prozent) rechnet der Gemeinderat bei den Gemeindesteuern mit einer geringfügigen Zunahme gegenüber dem Budget 2018.

Planjahre 2020 bis 2022:

Unter der Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums geht die vorliegende Planungsrechnung von einem jährlichen Wachstum der Fiskalerträge von 3 Prozent aus. Ab 2021 ist zusätzlich eine Erhöhung des Steuerfusses auf 2.0 Einheiten vorgesehen.

Investitionsrechnung:

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen geplant.

4 Erfolgs- und Investitionsrechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken	2017	2018	2019	2020	2021	2022
30 Personalaufwand	37'610	39'618	39'725	40'439	41'052	41'523
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'419	11'570	11'872	12'148	12'248	12'300
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'144	2'810	3'026	3'422	3'722	3'982
35 Einlagen in Fonds und SF	862	410	286	136	116	116
36 Transferaufwand	25'356	27'660	28'571	28'734	28'927	29'102
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen und Umlagen	2'484	14'377	18'644	19'470	19'930	20'133
Betrieblicher Aufwand	81'875	96'445	102'124	104'349	105'995	107'156
40 Fiskalertrag	-39'139	-42'258	-42'720	-44'042	-47'056	-48'331
41 Regalien und Konzessionen	-508	-499	-515	-521	-524	-528
42 Entgelte	-19'103	-24'332	-23'769	-23'835	-24'075	-24'436
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	-	-	-
45 Entnahmen aus Fonds und SF	-2'378	-381	-512	-462	-589	-509
46 Transferertrag	-15'192	-10'625	-11'466	-11'548	-11'642	-11'774
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen und Umlagen	-2'488	-14'377	-18'644	-19'470	-19'930	-20'133
Betrieblicher Ertrag	-78'808	-92'472	-97'626	-99'878	-103'816	-105'711
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	3'067	3'973	4'498	4'471	2'179	1'445
34 Finanzaufwand	283	474	411	504	721	796
44 Finanzertrag	-1'795	-1'780	-1'761	-1'765	-1'760	-1'758
Finanzergebnis	-1'512	-1'306	-1'350	-1'261	-1'039	-962
Operatives Ergebnis	1'555	2'667	3'148	3'210	1'140	483
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-700	-700	-700	-700
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-700	-700	-700	-700
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Saldo Globalbudget)	1'555	2'667	2'448*	2'510**	440**	-217**
Eigenkapital ¹	6'723	2'499	7'051	4'541	4'101	4'318
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)²						
Spezialfinanzierung (SF) Haus Känzeli	-127	-37	-15	-16	-14	-12
Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr	-136	340	-140	-56	-45	-50
Spezialfinanzierung (SF) Zentrum Hönchweid	-372	16	94	214	235	241
Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung	96	22	417	248	336	253
Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	52	-173	-89	-64	-57	-55
Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	40	102	-42	-1	18	15
Total Spezialfinanzierungen	-447	270	225	325	473	392

¹ Im Eigenkapital per Ende 2018 ist das voraussichtliche Jahresergebnis berücksichtigt. Im Eigenkapital 2019 ist die Aufwertung des Finanzvermögens enthalten.

² Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Information aufgeführt.

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan
in 1'000 Franken	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1 Politik und Verwaltungsführung	-	150	95	200	150	150
2 Einwohnerdienste u. öffentliche Sicherheit	-	-	300	150	-	-
3 Bildung	623	1'030	1'775	17'315	4'800	3'050
4 Gesellschaft	-	200	170	300	100	100
5 Pflege und Betreuung	-	417	150	800	800	800
6 Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
7 Raum, Verkehr und Umwelt	1'088	4'225	4'175	1'890	1'425	1'975
8 Wasser, Abwasser, Abfall	1'310	2'385	1'915	2'100	2'050	2'050
9 Finanzen und Wirtschaft	-	-	575	-	-	-
10 Steuern	-	-	-	-	-	-
Total Ausgaben	3'021	8'407	9'155*	22'755**	9'325**	8'125**
7 Raum, Verkehr und Umwelt		100		1'790		
8 Wasser, Abwasser, Abfall	-95	1'100	383	370	410	410
Total Einnahmen	-95	1'200	383	2'160	410	410
Nettoinvestitionen	3'116	7'207	8'772	20'595	8'915	7'715

* Beschluss der Stimmberechtigten ** Kenntnisnahme der Stimmberechtigten

5 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Budget 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Selbstfinanzierungsgrad				
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.				
Selbstfinanzierungsgrad	-6.3%	0.2%	7.0%	14.0%
Selbstfinanzierungsanteil				
Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.				
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.				
Selbstfinanzierungsanteil	0.4%	0.7%	0.3%	4.1%
Zinsbelastungsanteil				
Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.				
Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.				
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%
Kapitaldienstanteil				
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.				
Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.				
Kapitaldienstanteil	4.0%	4.1%	4.3%	4.5%
Nettoverschuldungsquotient				
Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge inkl. Ressourcenausgleich erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.				
Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.				
Nettoverschuldungsquotient	68.4%	112.0%	118.0%	123.0%
Nettoschuld je Einwohner/in				
Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.				
Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.				
Zweifaches kantonales Mittel Nettoschuld je Einwohner/in	3'900			
Nettoschuld je Einwohner/in	2'169	3'604	4'019	4'283
Bruttoverschuldungsanteil				
Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.				
Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.				
Bruttoverschuldungsanteil	93.6%	116.0%	119.0%	121.0%

6 Kontrollbericht der Finanzaufsicht

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2018 (aktuelles Jahr) sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2018 bis 2022 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 12. April 2018 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

7 Erläuterungen des Gemeinderats

Für 2019 ist ein Defizit von rund 2'450'000 Franken bei einem Steuerfuss von 1.9 Einheiten budgetiert. Dieses Ergebnis ist die Folge verschiedener Umstände auf der Aufwand-, aber auch auf der Ertragsseite.

Entwicklung des Aufwands

Beim Aufwand mussten im Vergleich zu den ursprünglichen Annahmen im Finanz- und Aufgabenplan 2018 bis 2022 Mehrkosten von gut einer Million Franken budgetiert werden, namentlich in den Bereichen Bildung und wirtschaftliche Sozialhilfe. Der Handlungsspielraum für die Gemeinde wird aufgrund der mehrheitlich gebundenen Ausgaben und weiteren Kostenüberwälzungen seitens des Kantons oder aufgrund von gesetzlichen Vorgaben immer kleiner. Die negativen Entwicklungen auf der Ertragsseite haben zur Folge, dass der Gemeinderat auf der Aufwandseite zahlreiche Budgetpositionen gestrichen oder massiv gekürzt hat. Die vorgenommenen Reduktionen auf der Aufwandseite sind aus Sicht des Gemeinderats einschneidend, aber vertretbar. Allerdings führt der anhaltende Spardruck bereits heute dazu, dass diverse Massnahmen aus der Strategie nicht umgesetzt werden können. Der sicherheitsrelevante Unterhalt ist weiterhin gewährleistet.

Stagnierende Erträge

Wie bereits in den Vorjahren stagnieren die Steuererträge vor allem der natürlichen Personen. Die Ursachen dafür sind vielseitig, zum Beispiel die Steuergesetzrevisionen, die demographische Entwicklung, die Wechselpauschale beim Liegenschaftsunterhalt und die generelle Lohnentwicklung. In der Summe führt dies zu fehlenden Steuereinnahmen von rund 2'000'000 Franken.

Steuererhöhung thematisiert

Ebikon hat mit der Mobilitätsanbindung auf der Achse Luzern-Zug-Zürich eine hohe Standortattraktivität. Rontaler Bevölkerungsszenarien zeigen, dass Ebikon mit den seit Jahren eingezonten Flächen bevölkerungsmässig wachsen wird. Parallel dazu besteht bei den gemeindeeigenen Liegenschaften und der Infrastruktur (Wasser, Abwasser und Verkehr) infolge des Alters grosser Investitionsbedarf. Der Gemeinderat hat die Strategie 2017 bis 2021 unter diesen Voraussetzungen erarbeitet. Die Balance zu halten zwischen einer nachhaltigen Entwicklung der Finanzen und einer attraktiven Weiterentwicklung der Gemeinde inklusive Infrastrukturprojekten, stellt eine dauernde Herausforderung dar. Die weitere finanzielle Entwicklung ist aufgrund von diversen laufenden Gesetzesrevisionen schwierig abzuschätzen. Namentlich die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR 18) des Kantons, aber auch der Steuergesetzrevision 2020, auf die Gemeinde sind zur Zeit noch nicht abschliessend geklärt. Die Aufgaben- und Finanzplanung der kommenden Jahre ist daher mit grossen Unsicherheiten behaftet. Das Eigenkapital der Gemeinde beträgt per Ende 2017 noch 6'700'000 Franken. Ein erneutes Defizit kann für ein weiteres Jahr getragen werden. Allerdings hat der Gemeinderat bereits für 2019 eine Steuererhöhung in Betracht gezogen. Ausgehend von den aktuellen Finanzzahlen wird eine Steuererhöhung spätestens ab 2021 unumgänglich sein.

8 Bericht der Controlling-Kommission

Das vorliegende Budget 2019 wurde erstmals unter der neuen Rechnungslegung mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt. Mit HRM2 werden Begriffe an jene der Privatwirtschaft angeglichen, wie beispielsweise Budget statt Voranschlag oder Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung. Bewertungen oder Buchungen müssen immer den Gegebenheiten entsprechen. So sind keine zusätzlichen Abschreibungen bei guten Jahresabschlüssen mehr möglich. Auch sind die Erarbeitung einer Gemeindestrategie mit einem Horizont von zehn Jahren und ein Legislaturprogramm mit einer Periode von vier Jahren Pflicht. Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) werden die Verbindungen und die gegenseitigen Abhängigkeiten von Budget und Finanzplan besser ersichtlich.

Die Controlling-Kommission hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2022 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inklusive Steuerfuss für das Jahr 2019 der Gemeinde beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachtet die Controlling-Kommission als angespannt, aber vertretbar.

Auch für 2019 resultiert ein hoher Aufwandüberschuss von 2'448'300 Franken. Dieser budgetierte Verlust hat seine „Ursache“ bei den stagnierenden Steuereinnahmen und erneut steigenden Ausgaben. Die Controlling-Kommission anerkennt die Sparbemühungen des Gemeinderats. Anhand des Aufgaben- und Finanzplans nimmt die Controlling-Kommission an, dass die Gemeinde Ebikon aufgrund der vorhandenen Eigenkapitalbasis die kumulierten Verluste aus dem Budget und dem Finanzplan auffangen kann. Dies heisst für die kommenden Jahre, dass man die aufgezeigte Richtung im AFP einhalten muss. Damit dies gelingt, sieht die Gemeinde Ebikon im Jahr 2021 eine Steuerfusserhöhung um 0.1 Einheiten vor.

Nach kontroverser Diskussion in der Controlling-Kommission und trotz angespannten Erfolgsrechnungen für die kommenden Jahre unterstützt die Controlling-Kommission die Beibehaltung des Steuerfusses von 1.9 Einheiten für das Jahr 2019.

Wir empfehlen, den Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget 2019 mit einem Verlust von 2'448'300 Franken sowie den Steuerfuss von 1.9 Einheiten zu genehmigen.

Ebikon, 8. Oktober 2018

Die Präsidentin

Doris Mattmann-Berchtold

Die Mitglieder

Stefan Brunner

Stefan Bühler

René Friedrich

Beat Knapp

Sylvie Landolt Mahler

Giuseppe Reo

Toni Ruckli

Janik Steiner

9 Abstimmungsfrage und Empfehlung

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Budget 2019 mit einem Steuerfuss von 1.9 Einheiten zustimmen?

Empfehlung

Der Gemeinderat und die Controlling-Kommission empfehlen, der Vorlage zuzustimmen und die Abstimmungsfrage mit JA zu beantworten

Anhang A: Detail Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Anhang B: Detail Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen